

25.09.2025

Glossar KGK / Glossaire de la CGC / Glossario della CGC

Verständnissglossar Deutsch:

Begriff / Abkürzung	Erklärung
AAP	Aufbewahrungs- und Archivierungsplanung
ADK	Schweizerische Archivdirektorinnen- und Archivdirektorenkonferenz
Aggregation	Zusammenführung von Geodaten identischer Struktur aus zwei bis n Quellen.
Anwendungsschema	Definiert das logische Datenmodell bzw. die logische Struktur für ein Transferformat oder eine Datenbankanwendung.
Applikation geobasisdaten.ch	Auch geobasisdaten.ch genannt; Webapplikation, welche die Verbindung zwischen der Definition von Geobasisdaten und den Rechtsgrundlagen von Bund, Kantonen und Gemeinde herstellt.
Archivierung	Sichere und dauerhafte Aufbewahrung von Unterlagen in einem Archiv, welche rechtlich, administrativ, politisch, wirtschaftlich, historisch, kulturell, sozial und wissenschaftlich wertvoll sind. Als archivwürdig bewertete Unterlagen werden geordnet in ein Archiv übernommen und gemäss gesetzlichen Vorgaben für öffentliche Organe und Private nutzbar gemacht. Die Aufbewahrung der archivierten Daten erfolgt unbefristet.
ARE	Bundesamt für Raumentwicklung
ASTRA	Bundesamt für Strassen
Atom	Atom Syndication Format (ASF, Atom-Feed); Dient dem XML-basierten Austausch von Nachrichten.
AtOS	Abkürzung für Atom-Feed OpenSearch; Methode zur Informationssuche und Download basierend auf XML-Formaten (INTERLIS-XTF oder INTERLIS-GML) .
BABS	Bundesamt für Bevölkerungsschutz
BAFU	Bundesamt für Umwelt
BAG	Bundesamt für Gesundheit
BAR	Bundesarchiv
BAV	Bundesamtes für Verkehr
Bezugsrahmenwechsel	Überführung von Geodaten von einem Bezugsrahmen in einen anderen. In der Schweiz ist damit meist die Überführung der Landesvermessung 1903 in die Landesvermessung 1995 mittels Transformationsdatensatz CHENyx06 gemeint.
BFE	Bundesamt für Energie
BFS	Bundesamt für Statistik
BGDI	Bundes Geodaten-Infrastruktur; die BGDI betrifft denjenigen Teil der Nationalen Geodaten-Infrastruktur (NGDI), der sich innerhalb der Bundesverwaltung abspielt.

BIM	Building Information Modeling (BIM, deutsch: Bauwerkinformationsmodellierung) beschreibt eine Arbeitsmethode für die vernetzte Planung, den Bau und die Bewirtschaftung von Gebäuden und anderen Bauwerken mithilfe von Software.
BJ	Bundesamt für Justiz
BLW	Bundesamt für Landwirtschaft
BPUK	Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz
CadastreSuisse	Konferenz der kantonalen Katasterdienste
CSL	Konzeptionelle Schemasprache; Beispiele: UML, INTERLIS
Darstellungsdienst	Internetdienst, mit dem darstellbare Geodatenätze angezeigt, vergrössert, verkleinert und verschoben, Daten überlagert und die für die Daten relevanten Inhalte von Geometadaten angezeigt werden können und der ein Navigieren in den Geodaten ermöglicht.
Darstellungsmodell	Beschreibung grafischer Darstellung zur Veranschaulichung von Geodaten (z.B. in Form von Karten und Darstellungsdiensten). Durch die Trennung der grafischen Symbolisierung von den Geodaten können aus einem Geodatenbestand unterschiedliche Darstellungen erzeugt werden.
Datensatz	Eine Menge von Objekten mit ihren Informationen; in einer spezifizierten Form vorliegend; bspw. Datenbank-Records, XML-Objektinstanzen usw.
Datenschutz	Schutz der Persönlichkeits- und Grundrechte der Personen, über welche Behörden oder Private Geodaten bearbeiten. Mit geeigneten Massnahmen ist zu verhindern, dass die Geodaten von unberechtigten Personen eingesehen, verändert, gebraucht oder beschädigt werden können.
Download-Dienst	Internetdienst, der das Herunterladen von Kopien vollständiger Geodatenätze oder von Teilen davon.
eCH	Verein zur Förderung, Entwicklung und Verabschiedung von E-Government-Standards in der Schweiz
eCH-0031	eCH-Standard «Geoinformation: INTERLIS 2-Referenzhandbuch»
eCH-0056	eCH-Standard «Anwendungsprofil Geodienste»
eCH-0118	eCH-Standard «GML-Kodierungsregeln für INTERLIS»
EiCom	Eidgenössische Elektrizitätskommission
Fachstelle	Jene Stelle, die gemäss Fachgesetzgebung für den Sachbereich zuständig ist.
FIG	Fachinformationsgemeinschaft; Gruppe von Vertretern des Bundes und der Kantone (sofern die Kantone die zuständige Stelle gemäss GeoIV sind), welche ein MGDM berät, ausarbeitet und definiert. Die FIG wird vom FIG-Leiter, einem Vertreter der Fachstelle des Bundes, geleitet. Wird teilweise auch Projektteam genannt.
GDI	Geodaten-Infrastruktur; Komplexes, technisch-organisatorisches Netzwerk die den gemeinsamen Austausch und die effiziente Nutzung räumlicher Daten ermöglichen.

GBDK	Geobasisdatenkatalog; der Inhalt des Katalogs der Geobasisdaten des Bundesrechts wird durch die Fachgesetzgebungen auf Bundesstufe bestimmt und ist im Anhang 1 der GeoIV abgebildet.
Geobasisdaten	Geodaten, die auf einem rechtsetzenden Erlass des Bundes, eines Kantons oder einer Gemeinde beruhen.
Geobasisdatensatz	Einzelner Geodatensatz, der auf einem rechtssetzenden Erlass beruht. Dieser ist eine technische bzw. betriebliche Ergänzung zu einem Geobasisdatum.
Geobasisdienst	Geodienst für Geobasisdaten nach Art. 34 GeoIV., Dienst für Geometadaten nach Art. 35 GeoIV oder sachübergreifenden Geodienst nach Art. 36 GeoIV.
GeoBIM	GeoBIM ist die Verbindung von Geoinformationssystemen (GIS) und Building Information Modeling (BIM), um geografische Daten in BIM-Modellen zu integrieren. Dadurch können komplexe Infrastrukturprojekte effizient geplant, entworfen und umgesetzt werden.
geocat.ch	Metadatenkatalog für die Geodaten der Schweiz
Geodaten	Raumbezogene Daten, die mit einem bestimmten Zeitbezug die Ausdehnung und Eigenschaften bestimmter Räume und Objekte beschreiben, insbesondere deren Lage, Beschaffenheit, Nutzung und Rechtsverhältnisse.
Geodatenmodelle	Abbildungen der Wirklichkeit, welche Struktur und Inhalt von Geodaten systemunabhängig festlegen.
Geodienst	Vernetzbare Anwendung, welche die Nutzung von elektronischen Dienstleistungen im Bereich der Geodaten vereinfacht und Geodaten in strukturierter Form zugänglich macht.
geodienste.ch	Interkantonales Portal für den Bezug von Geodaten und –diensten. Unter geodienste.ch werden Geobasisdaten in Zuständigkeit der Kantone und Gemeinden aggregiert und bereitgestellt. (Früher Aggregationsinfrastruktur der Kantone genannt.)
GeoIG	Bundesgesetz über Geoinformation (Geoinformationsgesetz, GeoIG), SR 510.62.
Geoinformationen	Raumbezogene Informationen, die durch die Verknüpfung von Geodaten gewonnen werden.
GeoIV	Verordnung über Geoinformation (Geoinformationsverordnung, GeoIV), SR 510.620.
Geometadaten	Formale Beschreibungen der Merkmale von Geodaten, beispielsweise von Herkunft, Inhalt, Struktur, Gültigkeit, Aktualität, Genauigkeit, Nutzungsrechten, Zugriffsmöglichkeiten oder Bearbeitungsmethoden.
Georeferenzdaten	Geobasisdaten, die für weitere Geodaten als geometrische Grundlage dienen.
GeoTIFF	Rasterbildformat, das Informationen über den Raumbezug beinhaltet.
geo.admin.ch	geo.admin.ch - das Geoportal des Bundes ist die Plattform für geolokalisierte Informationen, Daten und Dienste der

	Bundesverwaltung. Diese werden von öffentlichen Einrichtungen zur Verfügung gestellt und via Internet auf geo.admin.ch - das Geoportal des Bundes öffentlich zugänglich gemacht.
GIS	Ein Geografisches Informationssystem (GIS) besteht aus raumbezogenen Daten und aus Verfahren und Methoden für die systematische Erfassung, Aktualisierung, Verarbeitung, Darstellung und Umsetzung dieser Geodaten.
GKG	Koordinationsorgan für Geoinformation des Bundes gemäss Art. 48 GeoIV (frühere Bezeichnung «GIS-Koordinationsgruppe», deshalb die GKG).
GM03	Geo-Metadaten 2003: Schweizer Metadatenmodell für Geodaten (SN 612050; Profil der internationalen Metadatennorm ISO 19115).
GML	Geography Markup Language; Auf XML-basierendes Datenformat zum Austausch raumbezogener Objekte. GML ist durch eine Reihe von Anwendungsschemata definiert. Wichtigstes Austauschformat für Geodaten auf internationaler Ebene (z.B. INSPIRE).
GWR	Eidgenössisches Gebäude- und Wohnungsregister
Historisierung	Festhalten von Art, Umfang und Zeitpunkt einer Änderung von Daten mit dem Zweck, jeden Rechtszustand mit hinreichender Sicherheit und vertretbarem Aufwand innert nützlicher Frist rekonstruieren zu können.
IKGEO	Interkantonale Koordination in der Geoinformation, seit 2016 mit KKGEO zusammengeschlossen. Seit 2021 KKG.
Inhaltliche Harmonisierung	Zeitlicher, thematischer und/oder geometrischer Abgleich von Geodaten aus 2 bis n Quellen. Zeitlich: gemeinsam festgelegter Erfassungszeitpunkt oder Datenauszug zu einem festgelegten Zeitpunkt. Thematisch: Real gleiche Objekte werden immer gleich erfasst und gleich klassifiziert. Geometrisch: Geometrien erfüllen grenzübergreifend bzw. über alle Quellen hinweg die topologischen Anforderungen.
IFC	Industry Foundation Classes (IFC) sind ein offener Standard im Bauwesen zur digitalen Beschreibung von Gebäuden und Bauwerken mittels BIM-Modellen.
INSPIRE	Infrastructure for Spatial Information in the European Community. Richtlinie 2007/2/EG vom 14. März 2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. März 2007 zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft (INSPIRE).
INTERLIS	Sprache für die systemneutrale Beschreibung und den Austausch von Geodaten. INTERLIS besteht aus einer Datenbeschreibungssprache und einem Transferformat; INTERLIS 1 ist objektrelational (SN 612030); INTERLIS 2 objektorientiert (eCH-0031).
INTERLIS-Modell	Textuelle Beschreibung des Geodatenmodells als INTERLIS-Datei (.ili). Die INTERLIS-Datei wird in der Regel in einem Model Repository publiziert.

ISO	Internationale Standardisierungs-(Normungs-)organisation. Das technische Komitee TC 211 befasst sich mit der Normung im Bereich der Geoinformation.
ITF	INTERLIS 1-Transferformat; Systemunabhängiges Transferformat für Geodaten gemäss Schweizer Norm [SN612030].
kantonale Abdeckung (Angebote geodienste.ch)	Der Anteil der Kantone, die ihre modellkonformen Daten gemäss verfügbarem Datenbestand bereitgestellt bzw. auf geodienste.ch publiziert haben. Kantone ohne relevante reale Objekte oder Daten gelten als abgedeckt. Die kantonale Abdeckung bezieht sich auf die Veröffentlichung, nicht auf die vollständige Erfassung aller realen Objekte im Kanton. Vollständige kantonale Abdeckung liegt vor, wenn alle Kantone gemäss obiger Definition als abgedeckt gelten.
Kataster	Methodisch angelegtes öffentliches Verzeichnis von Daten zu einem räumlichen Thema
KBNL	Konferenz der Beauftragten für Natur- und Landschaftsschutz
KGDI	Kantonale Geodateninfrastruktur
KGK	Konferenz der Kantonalen Geoinformations- und Katasterstellen
KIK	Konferenz der Kantonsingenieure
Kodierungsregeln	Vorschriften, um aus einem konzeptionellen Schema das physische Datenschema einer Transferdatei (das Transferformat) herzuleiten.
KOGIS	Koordination, Geoinformation und Services: ein Unternehmensbereich der swisstopo sowie die Geschäftsstelle der GKG.
KOLAS	Konferenz der Landwirtschaftsämter der Schweiz
KOST	Koordinationsstelle für die dauerhafte Archivierung elektronischer Unterlagen
KPK	Schweizerische Kantonsplanerkonferenz
KWL	Konferenz für Wald, Wildtiere und Landschaft
KVU	Konferenz der Vorsteher der Umweltschutzämter
LIDAR	Light Detection and Ranging; Methode zur optischen Abstands- und Geschwindigkeitsmessung sowie zur Fernerkundung mittels Laserstrahlen.
MDX	Modellkonformer Austausch von Geodaten
Metadaten	Informationen über die Primärdaten (Daten über Daten).
MGDM	Minimales Geodatenmodell; Ein Geodatenmodell ist gemäss Art. 3 Abs. 1 Bst. h GeoIG (SR 510.62) eine „Abbildung der Wirklichkeit, welche Struktur und Inhalt von Geodaten systemunabhängig festlegt“. Ein MGDM ist ein minimales Geodatenmodell für Geobasisdaten nach Bundesrecht. Es enthält die Gesamtheit aller Lieferobjekte bestehend aus Dokumentation (semantische Beschreibung, UML-Diagrammen und Objektkatalog), INTERLIS-Modelldefinition, externen XML-Katalogen (bei Bedarf) und Darstellungsbeschreibung.

Modelldokumentation	Dokument (i.d.R. im Format PDF) mit semantischer Beschreibung, fachgesetzlichen Grundlagen, UML-Diagrammen, Objektkatalog inkl. Aufzählungslisten gemäss XML-Katalog, semantische Darstellungsbeschreibung und INTERLIS-Modelldefinition (als Text).
Model Repository	Modellablage für die INTERLIS-Dateien der minimalen Geodatenmodelle, um diese als http-Ressource für Werkzeuge nutzbar zu machen; es gibt ein Model Repository des Bundes (models.geo.admin.ch), der KGK (models.kgk-cgc.ch) und solche der Kantone, welche miteinander verbunden sind.
Modellbasierter Ansatz	Vorgehensweise, um von einem anwendungsspezifischen Ausschnitt der Realität über ein konzeptionelles Schema zu Daten und Schnittstellen zu gelangen.
Nachhaltige Verfügbarkeit	Aufbewahrung eines Datenbestands, so dass dessen Bestand und Qualität erhalten bleiben und die Bereitstellung des Datenbestands in einer einfach zugänglichen Form für eine aktive Nutzung gewährleistet ist. Dabei sollen nicht nur die jeweils aktuellen Datenbestände, sondern auch definierte ältere Zeitstände (im Sinne einer Zeitreihe) verfügbar sein. Die Aufbewahrung der älteren Zeitstände erfolgt befristet.
NGDI	Nationale Geodateninfrastruktur in der Schweiz
O/R-Mapping	Objektorientiert-zu-relational-Abbildung; auch: objektrelationale Abbildung. Überführung einer objektorientierten Datenstruktur (z.B. INTERLIS 2-Datenmodell) in eine relationale Struktur (z.B. Datenbankschema).
OD	Open Data; bezeichnet Daten, die von jedermann ohne jegliche Einschränkungen genutzt, weiterverbreitet und weiterverwendet werden dürfen.
OGC	Open Geospatial Consortium; Standardisierungsgremium für Geoinformation.
OGD	Open Government Data; bezeichnet offene Verwaltungsdaten, also jene Datenbestände des öffentlichen Sektors, die im Interesse der Allgemeinheit ohne jede Einschränkung genutzt, weiterverbreitet und weiterverwendet werden dürfen.
OpenSearch	XML-basierte Suchschnittstelle
ÖREB-Kataster	Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen, dieser ist in der ÖREB-Katasterverordnung beschrieben und definiert. Er beinhaltet eine Vielzahl von Gesetzen, Verordnungen und behördlichen Einschränkungen, welche bei der Nutzung von Grund und Boden zu beachten sind.
ÖREBKV	ÖREB-Katasterverordnung, Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen, SR 510.622.4
OWS	OGC Web Services; Sammelbegriff für Webdienste gemäss OGC-Standards (beispielsweise WMS, WFS).
Rasterdaten	Rasterdaten sind digital gespeicherte Bilder, die aus einzelnen Bildpunkten (Pixel) bestehen. Für jeden Pixel wird ein

	Farbwert oder Grauwert gespeichert. Für Strichvorlagen genügen die Informationen schwarz oder weiss. Rasterdaten sind im Allgemeinen ungenauer als Vektordaten und schlecht strukturierbar.
SE	Symbology Encoding: XML Schema, das vom Open Geospatial Consortium (OGC) definiert wurde. Über SE werden Darstellungsregeln definiert, welche über Styled Layer Descriptor (SLD) auf Kartenebenen von Web Map Services (WMS) angewendet werden können.
SGV	Gemeindeverband
SIK-GIS	Schweizerische Informatikkonferenz – Arbeitsgruppe GIS
SLD	Styled Layer Descriptor: XML-Schema, das vom Open Geospatial Consortium (OGC) definiert wurde und eine Schnittstelle zwischen den Darstellungsbeschreibungen nach SE (Symbology Encoding) und den Kartenebenen von Web Map Services (WMS) bildet: Über SLD wird definiert, welche Darstellungsregeln für eine Kartenebene angewendet werden sollen.
SOGI	Schweizerische Organisation für Geoinformation
SQL	Structured Query Language; Strukturierte, standardisierte Sprache zur Formulierung von Datenbankabfragen.
SSV	Städteverband
Standardisierte Benutzerderivate	Kundenorientiertes, einfach nutzbares Angebot an Geobasisdaten in einem standardisierten Format (z.B. WFS, GeoPackage), abgeleitet aus dem MGDm.
Strukturelle Harmonisierung	Abgleich von Geodaten aus 2 bis n Quellen gemäss einem gemeinsamen, konzeptionellen Modell.
Suchdienst	Internetdienst, mit dem nach Geodiensten und, auf der Grundlage entsprechender Geometadaten, nach Geodatensätzen gesucht werden kann.
SWISSGEO	SWISSGEO, die Geoplattform Schweiz, ist der zentrale Austauschort für Geoinformationen in der Schweiz. Geodaten, Karten und Geo-Wissen sowie Dienstleistungen zur Nutzung sind an einem Ort verfügbar. Datenverantwortliche, Kartenhersteller und Dienstleister stellen ihre Produkte und Informationen über die Plattform zur Verfügung. Bürger, Fachleute und Spezialisten finden daraus Antworten auf ihre Fragen mit Raumbezug. Im Sinne des bestmöglichen Nutzererlebnisses können Geoinformationen auf der Plattform bedarfsgerecht aggregiert und/oder veredelt werden.
swisstopo	Bundesamt für Landestopografie
Thema/Themen	Im Zusammenhang mit den Umsetzungsprogrammen entspricht ein Thema i.d.R. dem Umfang und Inhalt einer Modelldokumentation (diese beinhaltet ein oder mehrere MGDm, wie z.B. die Nutzungsplanung mit den MGDm Nutzungsplanung, Lärmempfindlichkeitsstufen, Waldabstandslinien und Waldgrenzen).

UML	Unified Modeling Language (vereinheitlichte Modellierungssprache); Grafische Modellierungssprache zur Spezifikation, Konstruktion und Dokumentation von Software-Teilen und anderen Systemen.
Umsetzungsplanung	Dokument bezgl. der Prozesse der Umsetzung der Geobasisdaten in Zuständigkeit der Kantone mittels Umsetzungsprogrammen.
Umsetzungsprogramm	Programm der priorisierten Geobasisdaten in Zuständigkeit der Kantone, welche durch diese innerhalb einer festgelegten Zeitdauer in der Struktur der MGDM bereitgestellt werden.
VBS	Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport
Vektordaten	Datentyp, mit dem die Lage (und Höhe) von Punkt-, Linien- oder Flächenobjekten mittels Koordinatenwerten x,y,(z) geometrisch beschrieben werden. Diesem Datentyp können Sachdaten zugewiesen werden.
V+D	Eidgenössische Vermessungsdirektion
VSGV	Verband Schweizerischer Grundbuchverwalter
WCS	Web Coverage Service; Webbasierter Dienst für Raster- oder Vektor-«Coverages» gemäss OGC.
WFS	Web Feature Service; Webbasierter Vektordatendienst gemäss OGC.
WMS	Web Map Service; Webbasierter Kartendienst gemäss OGC.
WMTS	Web Map Tile Service; Webbasierter, kachelbasierter Kartendienst gemäss OGC.
XML	Extensible Markup Language; Erweiterbare Auszeichnungssprache für beliebige Inhalte.
XSD	XML Schema Definition
XTF	INTERLIS 2-Transferformat; Systemunabhängiges, XML-basiertes Transferformat für Geodaten gemäss eCH-0031.
Zuständige Stelle	Die durch die Gesetzgebung bezeichnete Stelle, die für das Erheben, Nachführen und Verwalten der Geobasisdaten zuständig ist (Art. 8 Abs. 1 GeoIG). Fehlen entsprechende Vorschriften, so liegt die Zuständigkeit bei der Fachstelle des Bundes, des Kantons oder der Gemeinde, die für den Sachbereich zuständig ist, auf den sich die Geobasisdaten beziehen.

Glossaire: signification des notions et abréviations en français

Notion / abréviation	Signification
ACS	Association des communes suisses
AFS	Archives fédérales suisses
Agrégation	Réunion de géodonnées ayant la même structure, issues de 2 à n sources
Application geodonnees-de-base.ch	Aussi appelée geodonnees-de-base.ch. Application disponible sur le Web fournissant le lien entre la définition de géodonnées de base et les bases légales fédérales, cantonales et communales dont elles sont issues.
Approche basée sur un modèle	Méthode permettant de passer d'un extrait du monde réel à une application de base de données et des interfaces via un schéma conceptuel.
Archivage	Conservation sûre et durable de documents en raison de la valeur qu'ils présentent au plan juridique, administratif, politique, économique, historique, culturel, social et scientifique. Les documents dont la valeur archivistique a été reconnue font l'objet d'un versement aux archives, puis d'un classement, afin de pouvoir être exploité par des organes publics ou par des particuliers. La conservation des données archivées n'est pas limitée dans le temps.
ARE	Office fédéral du développement territorial
Atom	Atom Syndication Format (ASF, Atom-Feed). Il sert à l'échange d'informations basé sur XML.
AtOS	Abréviation d'Atom-Feed OpenSearch. Méthode de recherche et téléchargement d'information basée sur des formats XML (INTERLIS-XTF ou INTERLIS-GML).
BIM	Le Building Information Modeling (BIM, en français : modélisation des informations du bâtiment) décrit une méthode de travail pour la planification, la construction et la gestion de bâtiments et d'autres ouvrages à l'aide d'un logiciel.
Cadastre	Registre informatique ayant un caractère officiel de données relatives à une thématique spatiale.
Cadastre RDPPF	Cadastre des restrictions de droit public à la propriété foncière, décrit et défini dans l'ordonnance sur le cadastre RDPPF. Il contient un grand nombre de lois, d'ordonnances et de restrictions administratives qui doivent être respectées lors de l'utilisation d'un bien foncier.
CadastreSuisse	Conférence des services cantonaux du cadastre
CCE	Conférence des chefs des services de la protection de l'environnement
CGC	Conférence des services cantonaux de Géoinformation et du Cadastre
CDA	Conférence des directrices et directeurs suisses d'Archives
CDPNP	Conférence des délégués à la protection de la nature et du paysage
CECO	Centre de coordination pour l'archivage à long terme de documents électroniques
CFP	Conférence pour forêt, faune et paysage

CGDB	Catalogue des géodonnées de base. Le contenu du catalogue des géodonnées de base relevant du droit fédéral résulte des législations spécialisées au niveau fédéral. Il est reproduit à l'annexe 1 OGéo.
Changement de cadre de référence	Adaptation de géodonnées d'un cadre de référence à un autre. En Suisse, on entend généralement l'adaptation de la mensuration nationale 1903 à la mensuration nationale 1995 via le jeu de données de transformation CHENyx06.
CIC	Conférence des ingénieurs cantonaux
CIGEO	Coordination intercantonale des géoinformations, intégrée à la CCGEO depuis 2016. CGC depuis 2021.
COSAC (KOLAS)	Conférence suisse des services de l'agriculture cantonaux
COSAC (KPK)	Conférence suisse des aménagistes cantonaux
COSIG	Coordination, services et informations géographiques: domaine de swisstopo qui est aussi le centre opérationnel du GCS.
Couverture cantonale (offres geodienste.ch)	Pourcentage des cantons qui ont mis à disposition leurs données conformes au modèle selon les données disponibles ou qui les ont publiées sur geodienste.ch. Les cantons sans objets réels ou données pertinents sont considérés comme couverts. La couverture cantonale se réfère à la publication et non au recensement complet de tous les objets réels dans le canton. La couverture cantonale est complète lorsque tous les cantons sont considérés comme couverts selon la définition ci-dessus.
CSI-SIG	Conférence suisse sur l'informatique – Groupe de travail SIG
CSL	Langage conceptuel de description de données. Ex.: UML, INTERLIS
D+M	Direction fédérale des mensurations cadastrales
DDPS	Département fédéral de la défense, de la protection de la population et des sports
Dérivés standardisés pour les utilisateurs	Offre orientée clients, facile d'emploi, de géodonnées de base dans un format standardisé (ex.: WFS, Geopackage) dérivé du MGDM.
Disponibilité assurée dans la durée	Conservation d'un ensemble de données de façon à assurer le maintien de son état et de sa qualité et mise à disposition de cet ensemble de données sous une forme accessible et simple pour garantir son utilisation active. Ce ne sont pas uniquement les données actuelles qui doivent être ainsi accessibles sous une forme simple, mais aussi des états temporels plus anciens (au sens d'une série chronologique), bien définis. La conservation des états temporels plus anciens est limitée dans le temps.
Documentation du modèle	Ce document (au format PDF en règle générale) comprend une description sémantique, des diagrammes UML, un catalogue d'objets incluant des énumérations selon le catalogue XML, une description sémantique de la représentation et la définition du modèle INTERLIS (sous forme de texte).
Données tramées (raster)	Les données tramées (raster) sont des images stockées sous forme numérique et composées d'un ensemble de points appelés pixels. A chacun de ces pixels est associée une valeur de couleur (ou de gris). Les informations noir ou blanc sont suffisantes pour des modèles de traits. D'une manière générale, les données tramées sont moins précises que les données vectorielles et sont difficiles à structurer.

Données vectorielles	Type de données via lequel la position (et l'altitude) d'objets ponctuels, linéaires ou surfaciques est décrite géométriquement à l'aide de valeurs de coordonnées x,y,(z). Des attributs peuvent être associés aux données de ce type.
DTAP	Conférence suisse des directeurs cantonaux des travaux publics, de l'aménagement du territoire et de l'environnement
eCH	Association dont le but est la promotion, le développement et l'adoption de normes de cyberadministration en Suisse.
eCH-0031	Norme eCH «Géoinformation: INTERLIS 2 - Manuel de référence»
eCH-0056	Norme eCH «Profil d'application de géoservices»
eCH-0118	Norme eCH «Règles de codification GML pour INTERLIS»
EICom	Commission fédérale de l'électricité
FIG	Communauté d'informations spécialisées; Groupe de représentants de la Confédération et des cantons (pour autant qu'ils soient compétents selon l'OGéo) qui conçoit, élabore et définit un MGDm. La FIG est placée sous la responsabilité d'un représentant du service spécialisé de la Confédération. On parle aussi parfois d'équipe du projet.
GCS	Organe de coordination de la géoinformation au niveau fédéral (auparavant appelé «groupe de coordination SIG», d'où l'abréviation GCS).
GeoBIM	GeoBIM est la combinaison des systèmes d'information géographique (SIG) et de la modélisation des informations du bâtiment (BIM) afin d'intégrer des données géographiques dans les modèles BIM. Cela permet de planifier, de concevoir et de mettre en œuvre efficacement des projets d'infrastructure complexes.
geocat.ch	Catalogue de métadonnées pour l'ensemble des géodonnées suisses.
geodienste.ch	Portail intercantonal pour la diffusion de géodonnées et de géoservices. Des géodonnées de base relevant de la compétence des cantons et des communes y sont agrégées et mises à disposition. (Auparavant appelée infrastructure d'agrégation des cantons.)
Géodonnées	Données à référence spatiale qui décrivent l'étendue et les propriétés d'espaces et d'objets donnés à un instant donné, en particulier la position, la nature, l'utilisation et le statut juridique de ces éléments.
Géodonnées de base	Géodonnées qui se fondent sur un acte législatif fédéral, cantonal ou communal.
Géodonnées de référence	Géodonnées de base servant de base géométrique à d'autres géodonnées.
Géoinformations	Informations à référence spatiale acquises par la mise en relation de géodonnées.
Géométadonnées	Descriptions formelles des caractéristiques de géodonnées, notamment leur provenance, contenu, structure, validité, actualité ou précision, les droits d'utilisation qui y sont attachés, les possibilités d'y accéder ou les méthodes permettant de les traiter.
Géoservice	Application apte à être mise en réseau et simplifiant l'utilisation des géodonnées par des prestations de services informatisées y donnant accès sous une forme structurée.

Géoservice de base	Géoservice pour des géodonnées de base selon l'article 34 OGéo. Service pour des géométadonnées selon l'article 35 OGéo ou géoservice englobant plusieurs domaines selon l'article 36 OGéo.
GeoTIFF	Format d'images tramées (raster) contenant des informations sur le géoréférencement.
geo.admin.ch	geo.admin.ch est la plateforme de géoinformation de la Confédération suisse est la plateforme de géoinformation de la Confédération suisse au sein de l'administration fédérale. En tant qu'utilisateur, vous y pouvez directement accéder à des géoinformations, des géodonnées, des géoservices et des métadonnées de la Confédération.
GM03	Géométadonnées 2003: modèle de métadonnées suisse pour les géodonnées (SN 612050 - profil de la norme internationale sur les métadonnées ISO 19115).
GML	Geography Markup Language. Format de données basé sur XML pour l'échange d'objets géoréférencés. GML est défini par une série de schémas d'application. Format d'échange le plus important pour les géodonnées au niveau international (ex.: INSPIRE).
Harmonisation du contenu	Mise en accord temporelle, thématique et/ou géométrique de géodonnées issues de 2 à n sources. Temporelle: date de saisie fixée en commun ou extrait de données relatif à une date donnée. Thématique: des objets identiques dans la réalité sont toujours saisis de la même manière et classés dans la même catégorie. Géométrique: les géométries respectent les exigences topologiques, au-delà des limites et sur l'ensemble des sources de données.
Harmonisation structurelle	Mise en accord de géodonnées issues de 2 à n sources dans le respect d'un modèle conceptuel commun.
Historisation (établissement de l'historique)	Consignation du genre, de l'étendue et de la date d'une modification apportée à des géodonnées de base de façon à pouvoir reconstruire dans un délai raisonnable tout état de droit avec une sécurité suffisante, moyennant une charge de travail acceptable.
ICDG	Infrastructure cantonale de données géographiques
IDG	Infrastructure de données géographiques (géodonnées). Réseau technico-organisationnel complexe visant à une utilisation commune de géodonnées.
IFDG	Infrastructure fédérale de données géographiques. L'IFDG concerne la partie de l'Infrastructure nationale de données géographiques (INDG) interne à l'administration fédérale.
INDG	Infrastructure nationale de données géographiques en Suisse
IFC	Les Industry Foundation Classes (IFC) sont une norme ouverte dans le secteur de la construction pour la description numérique de bâtiments et d'ouvrages à l'aide de modèles BIM.
INSPIRE	Infrastructure for Spatial Information in the European Community. Directive 2007/2/CE du 14 mars 2007 du Parlement européen et du Conseil établissant une infrastructure d'information géographique dans la Communauté européenne (INSPIRE).
INTERLIS	Langage permettant la description et l'échange de géodonnées indépendamment de toutes solutions informatique. INTERLIS se

	compose d'un langage de description de données et d'un format de transfert. INTERLIS 1 est relationnel-objet (SN 612030). INTERLIS 2 est orienté-objet (eCH-0031).
ISO	Organisation internationale de normalisation. Le comité technique TC 211 et compétent pour la normalisation dans le domaine de la géoinformation.
ITF	Format de transfert INTERLIS 1. Format pour les géodonnées indépendant de tout système décrit dans la norme suisse [SN612030].
Jeu de données	Un ensemble d'objets avec des informations associées, disponibles sous une forme spécifique, comme par exemples des enregistrements de banques de données ou des instances d'objets XML, etc.
Jeu de géodonnées de base	Jeu de géodonnées se fondant sur un acte législatif. Il constitue un complément technique à une géodonnées de base.
LGéo	Loi fédérale sur la géoinformation (loi sur la géoinformation, LGéo), RS 510.62
LIDAR	Light Detection and Ranging. Méthode de mesure optique de distances et de vitesses à l'aide de rayons laser, aussi utilisée en télédétection.
MDX	Echange de géodonnées conformes à un modèle.
Métadonnées	Informations sur les données primaires (données sur les données).
MGDM	Modèle de géodonnées minimal; Aux termes de l'article 3 alinéa 1 lettre h LGéo (RS 510.62), un modèle de géodonnées est une «représentation de la réalité fixant la structure et le contenu de géodonnées indépendamment de tout système». Un MGDM est un modèle de géodonnées minimal pour des géodonnées de base relevant du droit fédéral. Englobant tous les livrables, il comprend une documentation (description sémantique, diagrammes UML et catalogue des objets), la définition du modèle INTERLIS, des catalogues XML externes (au besoin) et la description de la représentation.
Model Repository (registre des modèles de données)	Lieu de stockage des fichiers INTERLIS des modèles de géodonnées minimaux, afin de les rendre utilisables pour des outils en qualité de ressources http. Il existe un Model Repository de la Confédération (models.geo.admin.ch), un autre de la CGC (models.kgk-cgc.ch) et d'autres des cantons, ces derniers étant liés les uns aux autres.
Modèle de représentation	Définition d'une représentation graphique destinée à la visualisation de géodonnées (par exemple sous la forme de cartes et de services de consultation). Des représentations différentes peuvent être produites à partir d'un même ensemble de géodonnées, grâce à la séparation entreprise entre la symbolisation graphique et les géodonnées.
Modèle INTERLIS	Description textuelle du modèle de géodonnées sous forme de fichier INTERLIS (.ili). Ce fichier est généralement publié dans un Model Repository (registre des modèles de données).
Modèles de géodonnées	Représentations de la réalité fixant la structure et le contenu de géodonnées indépendamment de tout système.
O/R-Mapping	Mappage orienté-objet / relationnel, aussi appelé mappage relationnel objet. Passage d'une structure de données orientée objet (telle qu'un modèle de données INTERLIS 2) à une structure relationnelle (telle qu'un schéma de banque de données).

OCRDP	Ordonnance sur le cadastre RDPPF, ordonnance sur le cadastre des restrictions de droit public à la propriété foncière, RS 510.622.4
OD	Open Data (données en libre accès). Il s'agit de données que tout un chacun peut utiliser, transmettre à des tiers et réutiliser sans la moindre restriction.
OFAG	Office fédéral de l'agriculture
OFEN	Office fédéral de l'énergie
OFEV	Office fédéral de l'environnement
OFJ	Office fédéral de la justice
OFPP	Office fédéral de la protection de la population
OFROU	Office fédéral des routes
OFS	Office fédéral de la statistique
OFSP	Office fédéral de la santé publique
OFT	Office fédéral des transports
OGC	Open Geospatial Consortium. Organisation de standardisation de l'information géographique.
OGD	Open Government Data (données publiques en libre accès). Il s'agit des données de l'administration accessibles à tous, donc de toutes les données du secteur public que l'on peut utiliser, transmettre à des tiers et réutiliser sans la moindre restriction dans l'intérêt de la collectivité.
OGéo	Ordonnance sur la géoinformation (OGéo), RS 510.620
OpenSearch	Interface de recherche basée sur XML.
OSIG	Organisation suisse pour l'information géographique
OWS	OGC Web Services. Abréviation générique pour les services Internet conformes aux standards OGC (ex.: WMS, WFS).
PCA	Plan de conservation et d'archivage
Plan de mise en œuvre	Document relatif aux processus de mise en œuvre des géodonnées de base de la compétence des cantons au moyen de programmes de mise en œuvre.
Programme de mise en œuvre	Programme de mise à disposition des géodonnées de base priorisées de la compétence des cantons, dans la structure des MGD. Ce programme indique le délai prescrit pour chaque géodonnées de base.
Protection des données	Protection des droits fondamentaux et des droits de la personnalité des personnes directement concernées par des géodonnées traitées par les autorités ou des acteurs du secteur privé. Des mesures appropriées doivent empêcher que les géodonnées puissent être vues, modifiées, utilisées ou altérées par des personnes non autorisées.
RegBL	Registre fédéral des bâtiments et des logements
Règles de codification	Prescriptions permettant de déduire le schéma de données physique d'un fichier de transfert (le format de transfert) à partir d'un schéma conceptuel.
Schéma d'application	Il définit le modèle de données logique, resp. la structure logique, pour un format de transfert ou une application de banque de données.

SE	Symbology Encoding: schéma XML défini par l'OGC (Open Geospatial Consortium). Les règles de représentation définies via SE peuvent être utilisées via SLD (Styled Layer Descriptor) sur les couches de cartes de WMS (Web Map Services).
Service compétent	Désignation du service dont relèvent la saisie, la mise à jour et la gestion des géodonnées de base selon la législation (LGéo, art. 8 al. 1). Faute de dispositions correspondantes, ces tâches incombent au service spécialisé de la Confédération, du canton ou de la commune dont la compétence s'étend au domaine concerné par les géodonnées de base.
Service de consultation	Service Internet permettant d'afficher, d'agrandir, de réduire, de déplacer des jeux de géodonnées représentables, de superposer des données, d'afficher le contenu pertinent de géométadonnées et de naviguer au sein des géodonnées.
Service de recherche	Service Internet permettant la recherche de géoservices et de jeux de géodonnées, sur la base de géométadonnées correspondantes.
Service de téléchargement	Service Internet permettant de télécharger des copies de jeux de géodonnées ou des parties de ces jeux.
Service spécialisé	Le service compétent pour le domaine considéré aux yeux de la législation spécialisée.
SIG	Un système d'information géographique (SIG) se compose de données géoréférencées ainsi que de procédures et de méthodes pour la saisie, l'actualisation, le traitement, la représentation et la mise en œuvre systématiques de ces géodonnées.
SLD	Styled Layer Descriptor: schéma XML défini par l'OGC (Open Geospatial Consortium) et constituant une interface entre les descriptions de représentation selon SE (Symbology Encoding) et les couches de cartes de WMS (Web Map Services): les règles de représentation à utiliser pour une couche de carte sont définies via SLD.
SQL	Structured Query Language. Langage structuré et standardisé servant à formuler des requêtes de banques de données.
SSCRF	Société suisse des conservateurs du registre foncier
SWISSGEO	SWISSGEO, la géoplateforme suisse, est le lieu central d'échange de géoinformations en Suisse. Les géodonnées, les cartes, les connaissances géographiques et les services liés à leur utilisation sont disponibles en un seul endroit. Les responsables des données, les fabricants de cartes et les prestataires de services mettent leurs produits et informations à disposition via la plateforme. Les citoyens, les professionnels et les spécialistes y trouvent des réponses à leurs questions en rapport avec l'espace. Afin d'offrir la meilleure expérience utilisateur possible, les géoinformations peuvent être agrégées et/ou affinées sur la plateforme en fonction des besoins.
swisstopo	Office fédéral de topographie
Thème(s)	Dans le contexte des programmes de mise en œuvre, un thème recouvre généralement l'ampleur et le contenu de la documentation du modèle (laquelle comprend un ou plusieurs MGDM, à l'exemple des plans d'affectation avec les MGDM Plans d'affectation, Degrés de

	sensibilité au bruit, Distances par rapport à la forêt et Limites de la forêt).
UML	Unified Modeling Language (langage de modélisation unifié). Langage graphique servant à la spécification, à la construction et à la documentation de parties de logiciels et d'autres systèmes.
UVS	Union des villes suisses
WCS	Web Coverage Service. Service à base Internet servant à une couverture par des données tramées ou vectorielles conforme à OGC.
WFS	Web Feature Service. Service de données vectorielles à base Internet conforme à OGC.
WMS	Web Map Service. Service cartographique à base Internet conforme à OGC.
WMTS	Web Map Tile Service. Service cartographique (tuiles de mosaïque) à base Internet conforme à OGC.
XML	Extensible Markup Language. Langage de balisage extensible pour des contenus quelconques.
XSD	XML Schema Definition (définition de schéma XML)
XTF	Format de transfert XML pour INTERLIS 2. Format de transfert pour les géodonnées, indépendant de tout système et basé sur XML, conforme à eCH-0031.

Glossario: significato dei termini e delle abbreviazioni in italiano

Termine/abbreviazione	Significato
ACS	Associazione dei Comuni Svizzeri
AFS	Archivio federale svizzero
Aggregazione	Unione di geodati con struttura identica provenienti da due o n fonti.
Applicazione geodati-di-base.ch	Detta anche geodati-di-base.ch; applicazione web che stabilisce il collegamento tra la definizione dei geodati di base e le basi giuridiche della Confederazione, dei Cantoni e dei Comuni.
Approccio basato su modelli	Procedura per passare da una sezione della realtà specifica di un'applicazione, attraverso uno schema concettuale, ai dati e alle interfacce.
Archiviazione	Conservazione sicura e duratura in un archivio di documenti che hanno valore legale, amministrativo, politico, economico, storico, culturale, sociale e scientifico. I documenti ritenuti di valore archivistico vengono trasferiti in modo ordinato in un archivio e resi disponibili per l'utilizzo da parte di organismi pubblici e privati in conformità ai requisiti di legge. I dati archiviati vengono conservati per un periodo illimitato.
ARE	Ufficio federale dello sviluppo territoriale
Armonizzazione contenutistica	"Corrispondenza temporale, tematica e/o geometrica di geodati da 2 a n fonti". Temporale: punto di acquisizione o di estrazione dei dati determinato congiuntamente in un momento fisso. Tematica: oggetti reali identici sono sempre registrati nello stesso modo e classificati nello stesso modo. Geometrico: le geometrie soddisfano i requisiti topologici attraverso i confini o attraverso tutte le fonti".
Armonizzazione strutturata	Allineamento di geodati da 2 a n fonti secondo un modello concettuale comune.
Atom	Atom Syndication Format (ASF, Atom-Feed); serve allo scambio di notizie basato su XML.
AtOS	Abbreviazione di Atom-Feed OpenSearch; metodo per la ricerca e il download di informazioni basato su formati XML (INTERLIS-XTF o INTERLIS-GML).
BIM	Il Building Information Modeling (BIM, in italiano: Modellazione informativa delle costruzioni) descrive un metodo di lavoro per la progettazione, la costruzione e la gestione in rete di edifici e altre opere edili con l'ausilio di software.
Cambio di quadro di riferimento	Trasferimento di geodati da un quadro di riferimento a un altro. In Svizzera, di solito ci si riferisce al trasferimento della misurazione nazionale del 1903 alla misurazione nazionale 1995 attraverso il set di dati di trasformazione CHENyx06.
Catasto	Repertorio pubblico, impostato in modo metodico, di dati su un tema territoriale
Catasto RDPP	Catasto delle restrizioni di diritto pubblico alla proprietà, descritto e definito nell'ordinanza sul Catasto RDPP. Contiene una molteplicità di

	leggi, ordinanze e restrizioni ufficiali che devono essere rispettate nell'utilizzo del territorio.
CCA	Conferenza dei responsabili dei servizi ambientali
CDA	Conferenza svizzera dei direttori d'archivio
CDPNP	Conferenza dei delegati della protezione della natura e del paesaggio
CECO	Centro di coordinamento per l'archiviazione a lungo termine dei documenti elettronici
CFP	Conferenza per la foresta, la fauna e il paesaggio
CGC	Conferenza dei servizi cantonali per la Geoinformazione e del Catasto
CGDB	Catalogo dei geodati di base; il contenuto del catalogo dei geodati di base ai sensi del diritto federale è determinato dalle legislazioni specialistiche a livello federale ed è riportato nell'Allegato 1 OGI.
CIC	Conferenza degli ingegneri cantonali
CIGEO	Coordinamento intercantonale nella geoinformazione, fusosi nel 2016 con la CCGEO. Dal 2021, CGC.
COPC	Conferenza svizzera dei pianificatori cantonali
Copertura cantonale (offerte geodienste.ch)	Percentuale dei Cantoni che hanno messo a disposizione i propri dati conformi al modello in base alla banca dati disponibile o li hanno pubblicati su geodienste.ch. I Cantoni senza oggetti reali o dati rilevanti sono considerati coperti. La copertura cantonale si riferisce alla pubblicazione, non alla registrazione completa di tutti gli oggetti reali nel Cantone. Si ha una copertura cantonale completa quando tutti i Cantoni sono considerati coperti secondo la definizione di cui sopra.
COSAC	Conferenza svizzera delle sezioni dell'agricoltura cantonali
COSIG	Coordinazione, Servizi e Informazioni Geografiche: una divisione di swisstopo e la sede del GCG.
CSI-SIG	Conferenza svizzera sull'informatica - Gruppo di lavoro SIG
CSL	Linguaggio concettuale di descrizione dei dati; esempi: UML, INTERLIS
D+M	Direzione federale delle misurazioni catastali
Dati georeferenziati	Geodati di base che servono come base geometrica per altri geodati.
Dati raster	I dati raster sono immagini memorizzate digitalmente e composte da singoli punti immagine (pixel). Per ogni pixel viene memorizzato un valore di colore o di grigio. Per i modelli di linea sono sufficienti le informazioni in bianco o nero. I dati raster sono generalmente meno accurati di quelli vettoriali e difficili da strutturare.
Dati vettoriali	Tipologia di dati con cui si descrivono geometricamente la posizione (e l'altezza) di oggetti puntiformi, lineari o sotto forma di aree mediante i valori delle coordinate x,y,(z). A questo tipo di dati possono essere assegnati degli attributi.
DCPA	Conferenza svizzera dei direttori delle pubbliche costruzioni, della pianificazione del territorio e dell'ambiente
DDPS	Dipartimento federale della difesa, della protezione della popolazione e dello sport
Derivati utente standardizzati	Offerta di geodati di base orientata al cliente e di facile utilizzo in un formato standardizzato (ad es. WFS, GeoPackage), derivata dal MGDM.

Disponibilità a lungo termine	Conservazione di un set di dati in modo da mantenerne lo stato e la qualità e garantire la predisposizione del set di dati in una forma facilmente accessibile per l'utilizzo attivo. In questo contesto, non deve essere disponibile solo l'attuale set di dati, ma anche stati temporali definiti più vecchi (nel senso di una serie storica). Le serie storiche più vecchie vengono conservate per un periodo di tempo limitato.
Documentazione del modello	Documento (di regola in formato PDF) con descrizione semantica, principi tecnico-giuridici, diagrammi UML, catalogo degli oggetti con elenchi di enumerazioni secondo il catalogo XML, descrizione della rappresentazione semantica e definizione del modello INTERLIS (sotto forma di testo).
eCH	Associazione per la promozione, lo sviluppo e l'adozione di standard di e-government in Svizzera
eCH-0031	Standard eCH «Geoinformation: INTERLIS 2-Referenzhandbuch»
eCH-0056	Standard eCH «Anwendungsprofil Geodienste»
eCH-0118	Standard eCH «GML-Kodierungsregeln für INTERLIS»
ElCom	Commissione federale dell'energia elettrica
FIG	Comunità per le informazioni specializzate; gruppo di rappresentanti della Confederazione e dei Cantoni (nei casi in cui i Cantoni sono l'organo competente ai sensi dell'OGI) che consiglia, sviluppa e definisce un MGDM. La FIG è presieduta dal responsabile FIG, un rappresentante del servizio specializzato della Confederazione. È chiamata talvolta anche team di progetto.
GCG	Organo di coordinamento per la geoinformazione federale ai sensi dell'art. 48 OGI (denominazione precedente «Gruppo di coordinamento SIG», da cui GCG).
GeoBIM	GeoBIM è la combinazione di sistemi informativi geografici (GIS) e Building Information Modeling (BIM) per integrare dati geografici nei modelli BIM. Ciò consente di pianificare, progettare e realizzare in modo efficiente progetti infrastrutturali complessi.
geocat.ch	Catalogo di geometadati per i geodati della Svizzera
Geodati	Dati georeferenziati che descrivono l'estensione e le caratteristiche di determinati spazi e oggetti con uno specifico riferimento temporale, in particolare la loro ubicazione, la natura, l'uso e le relazioni giuridiche.
Geodati di base	Geodati basati su un atto legislativo della Confederazione, di un Cantone o di un Comune.
geodienste.ch	Portale intercantonale per l'ottenimento di geodati e geoservizi. In geodienste.ch vengono aggregati e resi disponibili geodati di competenza dei Cantoni e dei Comuni. (Precedentemente chiamata infrastruttura di aggregazione dei Cantoni).
Geoinformazioni	Informazioni georeferenziate ottenute collegando i geodati.
Geometadati	Descrizioni formali delle caratteristiche dei geodati, ad esempio dell'origine, del contenuto, della struttura, della validità, del grado di aggiornamento, dell'accuratezza, dei diritti di sfruttamento, delle opzioni di accesso o dei metodi di elaborazione.

Geoservizio	Applicazione collegabile in rete che semplifica l'uso di servizi elettronici nel campo dei geodati e rende così accessibili i geodati in forma strutturata.
GeoTIFF	Formato di immagine raster che contiene informazioni sul riferimento spaziale.
geo.admin.ch	geo.admin.ch è la piattaforma per le geoinformazioni della Confederazione svizzera all'interno dell'Amministrazione federale. In qualità di utenti qui potete accedere direttamente alle geoinformazioni, ai geodati, ai geoservizi e ai metadati della Confederazione.
GM03	Geometadati 2003: modello svizzero di metadati per i geodati (SN 612050; profilo della norma internazionale di metadati ISO 19115).
GML	Geography Markup Language; formato di dati basato su XML per lo scambio di oggetti georeferenziati. GML è definito da una serie di schemi applicativi. Il più importante formato di scambio per i geodati a livello internazionale (p. es. INSPIRE).
ICGD	Infrastruttura cantonale di geodati
IFC	Le Industry Foundation Classes (IFC) sono uno standard aperto nel settore edile per la descrizione digitale di edifici e strutture mediante modelli BIM.
IFDG	Infrastruttura federale di dati geografici; l'IFDG riguarda la parte dell'Infrastruttura nazionale di dati geografici (INDG) che interna all'Amministrazione federale.
IGD	Infrastruttura di geodati; rete tecnico-organizzativa complessa che consente lo scambio comune e l'uso efficiente dei dati territoriali.
INDG	Infrastruttura nazionale di dati geografici
INSPIRE	Infrastructure for Spatial Information in the European Community. Direttiva 2007/2/CE del Parlamento europeo e del Consiglio, del 14 marzo 2007, che istituisce un'infrastruttura per l'informazione territoriale nella Comunità europea (INSPIRE).
INTERLIS	Linguaggio per la descrizione e lo scambio di geodati neutrale rispetto al sistema. INTERLIS consiste in un linguaggio di descrizione dei dati e in un formato di trasferimento; INTERLIS 1 è di tipo relazionale rispetto agli oggetti (SN 612030); INTERLIS 2 è orientato agli oggetti (eCH-0031).
ISO	Organizzazione internazionale per la normazione. Il comitato tecnico TC 211 si occupa della normazione nel campo della geoinformazione.
ITF	Formato di trasferimento INTERLIS 1; formato di trasferimento indipendente dal sistema per i geodati secondo la norma svizzera [SN612030].
LGI	Legge federale sulla geoinformazione (Legge sulla geoinformazione, LGI), RS 510.62.
LiDAR	Light Detection and Ranging; metodo per la misurazione ottica della distanza e della velocità e per il telerilevamento mediante raggi laser.
MDX	Scambio di geodati conforme al modello
Metadati	Informazioni sui dati primari (dati relativi ai dati)
MGDM	Modello di geodati minimi; secondo l'art. 3 cpv. 1 lett. h LGI (RS 510.62), i modelli di geodati sono "raffigurazioni della realtà che

	stabiliscono, in maniera indipendente dai sistemi, la struttura e il contenuto di geodati". Un MGDm è un modello di geodati minimi per i geodati di base ai sensi del diritto federale. Contiene la totalità di tutti gli oggetti da consegnare che consistono nella documentazione (descrizione semantica, diagrammi UML e catalogo degli oggetti), nella definizione del modello INTERLIS, nei cataloghi XML esterni (se necessario) e nella descrizione della rappresentazione.
Model Repository	Archivio di modelli per i file INTERLIS dei modelli di geodati minimi per renderli utilizzabili come risorsa http per gli strumenti; esiste un Model Repository della Confederazione (models.geo.admin.ch), uno della CGC (models.kgk-cgc.ch) e altri dei Cantoni, collegati tra loro.
Modelli di geometadati	Immagini della realtà che definiscono la struttura e il contenuto dei geodati indipendentemente dal sistema.
Modello di rappresentazione	Descrizione della rappresentazione grafica per illustrare i geodati (ad es. sotto forma di carte e servizi di presentazione). Separando la simbolizzazione grafica dai geodati, è possibile generare diverse rappresentazioni da un set di geodati.
Modello INTERLIS	Descrizione testuale del modello di geodati come file INTERLIS (.ili). Il file INTERLIS viene solitamente pubblicato in un Model Repository.
O/R Mapping	Mappatura da orientata agli oggetti a relazionale; anche: mappatura oggetto-relazionale. Conversione di una struttura di dati orientata agli oggetti (ad es. il modello di dati di INTERLIS 2) in una struttura relazionale (ad es. lo schema di un database).
OCRDP	Ordinanza sul Catasto RDPP, ordinanza sul Catasto delle restrizioni di diritto pubblico della proprietà, RS 510.622.4
OD	Open Data; è riferito a dati che possono essere utilizzati, ridistribuiti e riutilizzati da chiunque senza alcuna restrizione.
OGC	Open Geospatial Consortium; organismo di standardizzazione per la geoinformazione.
OGD	Open Government Data; si riferisce ai dati amministrativi aperti, ossia a quei dati del settore pubblico che possono essere utilizzati, ulteriormente diffusi e riutilizzati senza alcuna restrizione nell'interesse della collettività.
OGI	Ordinanza sulla geoinformazione (Ordinanza sulla geoinformazione, OGI), RS 510.620.
OpenSearch	Interfaccia di ricerca basata su XML
OSIG	Organizzazione Svizzera per l'Informazione Geografica
OWS	OGC Web Services; termine collettivo per i servizi web secondo gli standard OGC (ad esempio WMS, WFS).
PCA	Piano di conservazione e archiviazione
Piano di attuazione	Documento relativo ai processi di implementazione dei geodati di base sotto la responsabilità dei Cantoni mediante programmi di attuazione.
Programma di attuazione	Programma di geodati ufficiali prioritizzati sotto la responsabilità dei Cantoni, che vengono messi a disposizione da questi ultimi entro un determinato periodo di tempo nella struttura del MGDm.
Protezione dei dati	Protezione dei diritti della personalità e fondamentali delle persone su cui le autorità o i privati elaborano geodati. È necessario adottare

	misure adeguate per evitare che i geodati possano essere visualizzati, modificati, utilizzati o danneggiati da persone non autorizzate.
REA	Registro federale degli edifici e delle abitazioni
Regole di codifica	Regole per derivare lo schema fisico dei dati di un file di trasferimento (il formato di trasferimento) da uno schema concettuale.
Schema di applicazione	Definisce il modello logico dei dati o la struttura logica di un formato di trasferimento o di un'applicazione di banca dati.
SE	Symbology Encoding: schema XML definito dall'Open Geospatial Consortium (OGC). SE è usato per definire le regole di rappresentazione che possono essere applicate ai livelli delle carte dei Web Map Services (WMS) tramite Styled Layer Descriptor (SLD).
Servizio competente	Servizio designato dalla legislazione come competente per il rilevamento, l'aggiornamento e la gestione dei geodati di base (art. 8 cpv. 1 LGI). In assenza di disposizioni corrispondenti, la competenza spetta al servizio specializzato federale, cantonale o comunale responsabile dell'area tematica a cui si riferiscono i geodati di base.
Servizio di rappresentazione	Servizio Internet con il quale è possibile visualizzare, ingrandire, ridurre e spostare set di geodati visualizzabili, sovrapporre dati e visualizzare il contenuto dei dati geometrici rilevanti per i dati e che consente la navigazione nei geodati.
Servizio di ricerca	Servizio Internet che può essere utilizzato per la ricerca di geoservizi e, sulla base dei geometadati corrispondenti, di set di geodati.
Servizio di telecaricamento	Servizio Internet che consente di scaricare copie di set di geodati completi o di parti di essi.
Servizio relativo ai geodati di base	Servizio relativo ai geodati di base secondo l'art. 34 OGI, servizio di geometadati secondo l'art. 35 OGI o geoservizio intersettoriale secondo l'art. 36 OGI.
Servizio specializzato	Il servizio responsabile dell'area tematica secondo la legislazione specialistica.
Set di dati	Un insieme di oggetti con le relative informazioni, disponibili in una forma specifica; ad es. record di database, istanze di oggetti XML, ecc.
Set di geodati di base	Singolo set di geodati basato su un atto legislativo. Si tratta di un supplemento tecnico o operativo a un geodato di base.
SIG	Un sistema di informazione geografica (SIG) è costituito da dati georeferenziati e da procedure e metodi per la raccolta, l'aggiornamento, l'elaborazione, la presentazione e l'implementazione sistematica di questi geodati.
SLD	Styled Layer Descriptor: schema XML definito dall'Open Geospatial Consortium (OGC) che costituisce un'interfaccia tra le descrizioni di visualizzazione secondo il SE (Symbology Encoding) e gli strati cartografici dei Web Map Services (WMS): il SLD viene utilizzato per definire le regole di rappresentazione da applicare per un livello cartografico.
SQL	Structured Query Language; linguaggio strutturato e standardizzato per la formulazione di interrogazioni di database.
SSUFR	Società Svizzera degli Ufficiali del Registro Fondiario

Storicizzazione	Registrazione del tipo, della portata e del momento di una modifica di dati allo scopo di poter ricostruire qualsiasi stato giuridico con sufficiente certezza e con uno sforzo ragionevole entro un lasso di tempo utile.
SWISSGEO	SWISSGEO, la geopiattaforma svizzera, è il punto centrale di scambio delle geoinformazioni in Svizzera. Geodati, mappe, conoscenze geografiche e servizi per l'utilizzo sono disponibili in un unico luogo. I responsabili dei dati, i produttori di mappe e i fornitori di servizi mettono a disposizione i loro prodotti e le loro informazioni tramite la piattaforma. Cittadini, esperti e specialisti trovano qui le risposte alle loro domande relative al territorio. Per garantire la migliore esperienza utente possibile, le geoinformazioni sulla piattaforma possono essere aggregate e/o perfezionate in base alle esigenze.
swisstopo	Ufficio federale di topografia
Tema/Temi	Nel contesto dei programmi di attuazione, un tema corrisponde di regola alla portata e al contenuto di una documentazione di modello (quest'ultima contiene uno o più MGD, come ad es. i piani di utilizzazione con il MGD piani di utilizzazione, i livelli di sensibilità al rumore, le linee di distanza dalle foreste e i confini delle foreste).
UCS	Unione delle città svizzere
UFAG	Ufficio federale dell'agricoltura
UFAM	Ufficio federale dell'ambiente
UFE	Ufficio federale dell'energia
UFG	Ufficio federale di giustizia
UFPP	Ufficio federale della protezione della popolazione
UFSP	Ufficio federale della sanità pubblica
UFT	Ufficio federale dei trasporti
UML	Unified Modelling Language; linguaggio di modellazione grafica per la specifica, la progettazione e la documentazione di parti di software e altri sistemi.
UST	Ufficio federale di statistica
USTRA	Ufficio federale delle strade
WCS	Web Coverage Service; servizio basato sul web per «coperture» raster o vettoriali secondo l'OGC.
WFS	Web Feature Service; servizio di dati vettoriali basato sul web secondo l'OGC.
WMS	Web Map Service; servizio cartografico basato sul web secondo l'OGC.
WMTS	Web Map Tile Service; servizio cartografico basato su web e su tile secondo l'OGC.
XML	Extensible Markup Language; linguaggio di markup estensibile per qualsiasi tipo di contenuto.
XSD	XML Schema Definition
XTF	Formato di trasferimento INTERLIS 2; formato di trasferimento indipendente dal sistema e basato su XML per i geodati secondo lo standard eCH-0031.

Übersetzungsglossar Deutsch – Französisch - Italienisch:

DE	FR	IT
AAP	PCA	PCA
ADK	CDA	CDA
Aggregation	Agrégation	Aggregazione
Anwendungsschema	Schéma d'application	Schema di applicazione
Applikation geobasisdaten.ch	Application geodonnees-de-base.ch	Applicazione geodati-di-base.ch
Archivierung	Archivage	Archiviazione
ARE	ARE	ARE
ASTRA	OFROU	USTRA
Atom	Atom	Atom
AtOS	AtOS	AtOS
BABS	OFPP	UFPP
BAFU	OFEV	UFAM
BAG	OFSP	UFSP
BAR	AFS	AFS
BAV	OFT	UFT
Bezugsrahmenwechsel	Changement de cadre de référence	Cambio di quadro di riferimento
BFE	OFEN	UFE
BFS	OFS	UST
BGDI	IFDG	IFDG
BIM	BIM	BIM
BJ	OFJ	UFG
BLW	OFAG	UFAG
BPUK	DTAP	DCPA
CSL	CSL	CSL
Darstellungsdienst	Service de consultation	Servizio di rappresentazione
Darstellungsmodell	Modèle de représentation	Modello di rappresentazione
Datensatz	Jeu de données	Set di dati
Datenschutz	Protection des données	Protezione dei dati
Download-Dienst	Service de téléchargement	Servizio di telecaricamento
eCH	eCH	eCH
eCH-0031	eCH-0031	eCH-0031
eCH-0056	eCH-0056	eCH-0056
eCH-0118	eCH-0118	eCH-0118
ElCom	ElCom	ElCom
Fachstelle	Service spécialisé	Servizio specializzato
FIG	FIG	FIG
GDI	IDG	IGD
GBDK	CGDB	CGDB
Geobasisdaten	Géodonnées de base	Geodati di base
Geobasisdatensatz	Jeu de géodonnées de base	Set di geodati di base
Geobasisdienst	Géoservice de base	Servizio relativo ai geodati di base
GeoBIM	GeoBIM	GeoBIM

geocat.ch	geocat.ch	geocat.ch
Geodaten	Géodonnées	Geodati
Geodatenmodelle	Modèles de géodonnées	Modelli di geometadati
Geodienst	Géoservice	Geoservizio
geodienste.ch	geodienste.ch	geodienste.ch
GeolG	LGéo	LGI
Geoinformationen	Géoinformations	Geoinformazioni
GeolV	OGéo	OGI
Geometadaten	Géométadonnées	Geometadati
Georeferenzdaten	Géodonnées de référence	Dati georeferenziati
geo.admin.ch	geo.admin.ch	geo.admin.ch
GeoTIFF	GeoTIFF	GeoTIFF
GIS	SIG	SIG
GKG	GCS	GCG
GM03	GM03	GM03
GML	GML	GML
GWR	RegBL	REA
Historisierung	Historisation (établissement de l'historique)	Storicizzazione
IFC	IFC	IFC
IKGEO	CIGEO	CIGEO
Inhaltliche Harmonisierung	Harmonisation du contenu	Armonizzazione contenutistica
INSPIRE	INSPIRE	INSPIRE
INTERLIS	INTERLIS	INTERLIS
INTERLIS-Modell	Modèle INTERLIS	Modello INTERLIS
ISO	ISO	ISO
ITF	ITF	ITF
kantonale Abdeckung (Angebote geodienste.ch)	Couverture cantonale (offres geodienste.ch)	Copertura cantonale (offerte geodienste.ch)
Kataster	Cadastre	Catasto
KBNL	CDPNP	CDPNP
KGDI	ICDG	ICGD
KGK	CGC	CGC
KIK	CIC	CIC
Kodierungsregeln	Règles de codification	Regole di codifica
KOGIS	COSIG	COSIG
KOLAS	COSAC (KOLAS)	COSAC
KOST	CECO	CECO
KPK	COSAC (KPK)	COPC
KWL	CFP	CFP
KVU	CCE	CCA
LiDAR	LiDAR	LiDAR
MDX	MDX	MDX
Metadaten	Métadonnées	Metadati
MGDM	MGDM	MGDM
Modelldokumentation	Documentation du modèle	Documentazione del modello
Model Repository	Model Repository (registre des modèles de données)	Model Repository

Modellbasierter Ansatz	Approche basée sur un modèle	Approccio basato su modelli
Nachhaltige Verfügbarkeit	Disponibilité assurée dans la durée	Disponibilità a lungo termine
NGDI	INDG	INDG
O/R-Mapping	O/R-Mapping	O/R Mapping
OD	OD	OD
OGC	OGC	OGC
OGD	OGD	OGD
OpenSearch	OpenSearch	OpenSearch
ÖREB-Kataster	Cadastre RDPPF	Catasto RDPP
ÖREBKV	OCRDP	OCRDP
OWS	OWS	OWS
Rasterdaten	Données tramées (raster)	Dati raster
SE	SE	SE
SGV	ACS	ACS
SIK-GIS	CSI-SIG	CSI-SIG
SLD	SLD	SLD
SOGI	OSIG	OSIG
SQL	SQL	SQL
SSV	UVS	UCS
Standardisierte Benutzerderivate	Dérivés standardisés pour les utilisateurs	Derivati utente standardizzati
Strukturelle Harmonisierung	Harmonisation structurelle	Armonizzazione strutturata
Suchdienst	Service de recherche	Servizio di ricerca
SWISSGEO	SWISSGEO	SWISSGEO
swisstopo	swisstopo	swisstopo
Thema/Themen	Thème(s)	Tema/Temi
UML	UML	UML
Umsetzungsplanung	Plan de mise en œuvre	Piano di attuazione
Umsetzungsprogramm	Programme de mise en œuvre	Programma di attuazione
VBS	DDPS	DDPS
Vektordaten	Données vectorielles	Dati vettoriali
V+D	D+M	D+M
VSGV	SSCRF	SSUFR
WCS	WCS	WCS
WFS	WFS	WFS
WMS	WMS	WMS
WMTS	WMTS	WMTS
XML	XML	XML
XSD	XSD	XSD
XTF	XTF	XTF
Zuständige Stelle	Service compétent	Servizio competente